



Montag, 19.05.2025

Stellungnahme zum Bibliothekskonzept

Jugendräume

In einer neuen Bibliothek braucht es aus unserer Sicht auf jeden Fall wieder einen Raum, der ausdrücklich für Jugendliche gedacht ist. Jugendliche brauchen Räume, in denen sie sich aufhalten können und auch mal etwas lauter sein können, ohne andere Bibliotheksbesucher zu stören. Die Räumlichkeiten für Jugendliche sollten größer sein als bisher. Einerseits um ein größeres Bücherangebot zu ermöglichen und andererseits auch, um mehr Platz zum Verweilen zu bieten. Dafür wünschen wir uns genügend bequeme Sitzgelegenheiten (Sitzecke/Sessel/Sofa). Außerdem befürworten wir eine Möglichkeit, zusammen Videospiele zu spielen (d.h. eine Konsole, die an einen Fernseher/eine Leinwand angeschlossen ist). Weiterhin würden wir uns einen Tischkicker wünschen.

Weitere Räumlichkeiten

Generell befürworten wir, dass in der Gestaltung der Bibliotheksräume darauf geachtet wird, dass es einerseits stille Bereiche zum Lesen oder Arbeiten gibt, aber andererseits auch gute Möglichkeiten zum gemeinsamen Arbeiten und Austausch.

In der neuen Bibliothek sollte es auf jeden Fall auch Räume geben, die gut nutzbar für Veranstaltungen und Workshops sind. Diese sollten auch genug Platz für Schulklassen bieten. Darüber hinaus sollte darauf geachtet werden, dass die Räumlichkeiten für verschiedene Zwecke und Bedürfnisse nutzbar sind.

Die im Bibliothekskonzept genannten Ideen für Workshops befürworten wir und wünschen uns natürlich insbesondere viele Angebote, die sich an die Falkenseer Jugendlichen richten.

Jugendbeirat der Stadt Falkensee

c/o Rathaus Falkensee
Falkenhagener Straße 43/49
14612 Falkensee

Mail: info@jugendbeiratfalkensee.eu

Web: www.jugendbeiratfalkensee.eu

Insta: [@jugendbeiratfalkensee](https://www.instagram.com/jugendbeiratfalkensee)

07. Jugendbeirat der Stadt Falkensee

Vorsitzende

Kassandra Brämisch, Christoph Rühl

Nächstes Treffen:

Mittwoch, 21.05.2025

Start: 18:00 Uhr

Stadthalle Falkensee, Raum B208



Bei Workshops könnten Tablets von Nutzen sein, die auch im normalen Bibliotheksalltag sinnvoll wären.

Digitale Zone

Heutzutage sehr wichtig ist die geplante „digitale Zone“, die in der jetzigen Bibliothek nur in Ansätzen vorhanden ist.

Auf den PCs sollten abgesehen von Grundvoraussetzungen wie Word, PowerPoint etc. auch gute Programme für Bildbearbeitung, Ton- und Videoschnitt installiert sein, um eine vielfältige kreative Nutzung zu ermöglichen. Darüber hinaus sind auch gute Kopfhörer zur Nutzung vor Ort oder zum Ausleihen nötig. Wenn möglich, wäre auch eine Zugriffsmöglichkeit auf wissenschaftliche Datenbanken eine tolle Möglichkeit für Bibliotheksbesucher*innen.

Man könnte auch einige Spiele auf den Computern installieren, wobei man hier wieder die räumliche Abgrenzung zwischen stillen und lauten Bereichen beachten muss.

Medienangebote

Wir begrüßen die geplante Anschaffung von vielen digitalen Medienangeboten. Trotzdem sollten Bücher weiterhin eine sehr hohe Priorität haben und das diesbezügliche Angebot sollte weiterhin fortlaufend verbessert und ausgebaut werden.

Auch die Website und der Online-Katalog der Bibliothek sollten weiter modernisiert und organisiert werden.

Bibliothek der Dinge

Anders als in der Priorisierung der AG Bibliothek fänden wir die Idee einer „Bibliothek der Dinge“ durchaus wünschenswert. Dabei muss man sicherlich nicht alle genannten Ideen umsetzen, aber viele der dort genannten Dinge wären ein tolles Angebot für Menschen, die bspw. gern ein neues Hobby ausprobieren möchten und sich dafür nicht direkt die passende Ausstattung leisten können.

Bei einer Bibliothek der Dinge sehen wir einen klaren Mehrwert für Menschen mit geringem Einkommen.



Nur bei den Fahrradreparatur-Sets und Saatgutbibliotheken sind wir der Meinung, dass diese eher nichts in einer Bibliothek zu suchen haben, da sie nach dem Gebrauch nicht zurückgegeben werden können.

Einrichtung & Gestaltung

Die Vorschläge der Einrichtung und Gestaltung der neuen Bibliothek unterstützen wir, allerdings darf man unserer Meinung nach bei einer modernen Ausstattung auch den „menschlichen Aspekt“ nicht vergessen. Wir wünschen uns, dass die Bibliothek auch persönlich gestaltet wird und nicht nur schlicht und geschneigelt sein wird.

Beispielsweise könnte man eine Wand im Jugendraum in Zusammenarbeit mit jungen Künstler*innen bemalen. Außerdem könnte man mit Kindern und Familien Deko basteln oder auch einfach Pflanzen aufstellen.

Außenbereich

Eine solche persönliche Gestaltung wäre auch bei der Gestaltung des Äußeren der Bibliothek wünschenswert. Generell denken wir, dass man die Bibliothek über ihre vier Wände hinaus planen muss.

Ein ansprechender Außenbereich würde die Bibliothek eindeutig bereichern. Angesichts der im Konzept vorgeschlagenen Veranstaltungen und Nutzungspläne soll die neue Bibliothek eindeutig nicht nur ein Ort zum Medien ausleihen werden, sondern Austausch und Aufenthalt ermöglichen. Dafür wäre – insbesondere in den warmen Monaten – ein Außenbereich ideal. Genauer gesagt, bräuchte dieser bequeme Sitzmöglichkeiten und schöne Bepflanzung. Eine Tischtennisplatte wäre ebenfalls wünschenswert.

In einem zukünftigen Bibliotheksgebäude könnten wir uns, um die diese Anforderungen an eine moderne Bibliothek zu erfüllen, auch ein Café sehr gut vorstellen.



Berufsangebote

Wir würden uns über Jobangebote freuen, die sich explizit an junge Menschen richten, d.h. Ferien- oder Schülerjobs. Diese würden sicherlich auch der Bibliothek nützen, um junge Perspektiven auf die Bibliotheksangebote im Blick behalten und den Bedürfnissen von jungen Menschen gerecht werden zu können.